

## **Zusammenfassung: Workshop zur Wirkungsmessung auf der SCCON 2024 „Wirkungsmessung und Evaluierung: Wie wirksam sind Smart City- Maßnahmen?“**

**Autor: Monika Heyder, ICLEI Europe, KTS**

**Prüfung: Tanja Krins, Stadt Köln, und Gundula Haber, DIN**

**Datum: 29 Oktober 2024**

Der Workshop wurde im Rahmen der SCCON 2024 am 17. Oktober abgehalten. Die Städte Freiburg und Köln, Mitglieder des informellen Netzwerks digitaler Städte, der AEG Monitoring und Wirkungsmessung der MPSC-Städte und des Arbeitskreises Digitalisierung beim Deutschen Städtetag gestalteten das Programm in Zusammenarbeit mit dem DIN/DKE Smart Cities Standards Forums sowie den Normungsgremien der DIN und DKE.

Der Workshop erfreute sich eines großen Zuspruchs mit 34 offiziellen Anmeldungen und zahlreichen weiteren Teilnehmenden aus

- Städten und Gemeinden
- Wirtschaft, Wissenschaft und Verbänden
- Ministerien des Bundes oder Landesregierungen.

Mit über 30 Teilnehmenden stellten Städte und Gemeinden den größten Anteil.

Das Ziel der Veranstaltung war es, gemeinsam kommunale Anforderungen und praxistaugliche Methoden zu erfassen und diese zusammenzuführen. Die Veranstaltungsergebnisse fügen sich in die Tätigkeiten der Arbeitsgruppe „Wirkungsmessung“ der KTS, aber auch in aktuelle nationale und internationale Arbeiten der Normungsgremien ein.

Methodisch umfasste der Workshop Impulsvorträge und interaktive Arbeit in kleinen Gruppen die zum Ziel hatten

- eine Übersicht über die Begrifflichkeiten zu erlangen,
- den aktuellen Stand der Praxis abzubilden,
- weitere Handlungsempfehlungen kennen zu lernen sowie
- Vernetzung und Austausch zu fördern.

Die Teilnehmenden beteiligen sich durch Wortbeiträge sowie an der Dokumentation von Erfahrungen und Lücken auf Post-its.

Es wurden vier Impulsvorträge gehalten:

- David Gelantia, Stadt Freiburg, grenzte anhand von praxisnahen Beispielen die Begrifflichkeiten ab und gab einen kurzen Einblick in die Handreichung [„Wirkungsorientierung durch Objectives and Key Results \(OKR\) für digitale Projekte in der Kommunalverwaltung“](#).

- Anne Dahlke, DIN, gab eine Übersicht über die relevanten Gremien in DIN und DKE. Weiter veranschaulichte Frau Dahlke den Prozess der Entstehung von Normen und DIN SPECs an Hand von zwei Beispielen.
- Tanja Krins, Stadt Köln, gab tieferen Einblick in den internationalen Indikatoren Standard ISO 37122 "Smart City Indicators", der in diesem Jahr eine mögliche Revision unterlaufen könnte. Sie veranschaulichte die einheitliche Struktur und das abgebildete Themenspektrum, wies aber auch auf die Hindernisse in der Anwendung dieser internationalen Norm in Deutschland hin.
- Mario Kliesch, Westnetz, erläuterte die Arbeiten auf Seiten der Elektrotechnik und stellte im Detail die Projektarbeit im IEC zur intelligenten Straßenleuchte vor.

Im Nachgang zur Veranstaltung werden die gesammelten Ergebnisse digitalisiert und unter anderem Eingang in den Themenspeicher des [Smart City Standards Forum \(SCSF\)](#) finden. Dieser Themenspeicher hält Projektideen für Normen und Standards vor. Perspektivisch wird die Entwicklung eines Standards oder einer Norm zum Thema Wirkungsmessung intelligent vernetzter Kommunen ins Auge gefasst.

Ein großer Dank geht an alle, die in die Vorbereitung involviert waren und im Besonderen an alle Teilnehmenden des Workshops „Wirkungsmessung und Evaluation: Wie wirksam sind Smart Cities Maßnahmen?“.

Am Vormittag hatte bereits unter demselben Titel ein von bitkom moderiertes Panel viele interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer angezogen. Das Panel brachte die Perspektiven von Kommunalverwaltung und Industrie zusammen: Sandra Causemann (Stadt Gütersloh), David Gelantia (Stadt Freiburg) und Tanja Krins (Stadt Köln) diskutierten mit Michael Pfefferle (BitKom) und Tim Brauckmüller (aconium GmbH). David Gelantia und Tanja Krins stellten in diesem Rahmen die Handreichung ["Wirkungsorientierung durch Objectives and Key Results für digitale Projekte in der Kommunalverwaltung"](#) vor, die die Erfahrungen der beiden Städte Köln und Freiburg mit der OKR-Methode der letzten zwei Jahre im Rahmen des Modellprojekts Smart Cities beinhaltet.